

2023

GESCHÄFTS-
BERICHT

Stiftung Gott hilft
sozial.engagiert.

Herausgeber: Stiftung Gott hilft

Redaktion: Daniel Wartenweiler und Bettina Bieler
mit Unterstützung der Leiterinnen und Leiter der
Angebote

Textbearbeitung & Korrektorat: Debora Mosimann

Konzept und Gestaltung: Sechstagerwerk

Druck: Druckerei Landquart

Auflage: 6'500

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Stiftung Gott hilft

Kantonsstrasse 6

7205 Zizers

info@stiftung-gotthilft.ch

www.stiftung-gotthilft.ch

Spendenkonto:

IBAN: CH11 0900 0000 7000 0646 2



Bericht aus dem Stiftungsrat	Rebekka Bieri	4
Bericht aus der Geschäftsleitung	Daniel Wartenweiler	6
Bericht aus den pädagogischen Betrieben	Martin Bässler	8
Facts & Figures 2023		10
HFS Zizers		11
Schulheim Scharans		11
Alters- und Pflegezentrum Serata		12
Schulheim Zizers		12
Beratungsstelle Rhynerhus		13
Verbund Sozialpädagogische Pflegefamilien		13
Jugendstation Alltag		14
KiTa Zizers		14
Hotel Paladina		15
Sozialpädagogische Fachstelle		15
Box im Schopf		16
God Helps Uganda		16
wellcome		17
Zentrale Dienste		17
Jahresrechnung 2023 Stiftung Gott hilft	Bilanz	18
Jahresrechnung 2023 Stiftung Gott hilft	Erfolgsrechnung	19
Bericht Finanzen und Ressourcen	Michael Wyss	20
Jahresrückblick 2023 in Bildern		22

2023

Bericht aus dem Stiftungsrat

Rebekka Bieri
Präsidentin Stiftungsrat



«Alone we can do so little;
together we can do so much.»

Autor unbekannt

«Mitanand» heisst der neue Podcast der Stiftung Gott hilft. Der Podcast widmet sich spezifisch den einzelnen Angeboten der Stiftung Gott hilft und stellt dabei spannende Lebensgeschichten in den Vordergrund.

«Mitanand» ist mehr als ein Schlagwort – es ist der Kern unserer Stiftungsphilosophie. In all unseren Aktivitäten setzen wir uns für ein Miteinander ein.

- Gemeinsam setzen wir uns für Menschen in allen Lebensphasen ein.
- Durch gemeinsame Anstrengungen erreichen wir unsere Ziele in verschiedenen Projekten.
- Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand.
- Wir feiern gemeinsam Erfolge und suchen gemeinsam nach Lösungen.
- Wir unterstützen uns in schwierigen Zeiten und teilen Trost, wenn Pläne anders kommen als erwartet.

Das «Mitanand» von ambulanten und stationären sozialpädagogischen Angeboten macht die Stiftung Gott hilft einzigartig. Wir können schnell auf neue Bedürfnisse reagieren und individualisierte Angebote schaffen. Im letzten Jahr konnten wir zum Beispiel sehr kurzfristig die Sonderschulplätze in Scharans erweitern.

Das «Mitanand» von Angeboten für alle Lebensphasen ermöglicht Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen, Studierenden, Mitarbeitenden und Betagten auf demselben Areal. Eine Einmaligkeit, die wir mit unserem Campusprojekt für Zizers noch

mehr stärken möchten. Die Umsetzung des Projektes muss jedoch leider wegen der Revision des Baugesetzes noch etwas warten.

Die Diversität der verschiedenen Arbeitsbereiche (Sozialpädagogik, Pflegezentrum, Schule, Beratung, Hotel usw.) innerhalb der Stiftung führt zu einem reichhaltigen Miteinander, das jedoch auch eine komplexe und herausfordernde Dynamik mit sich bringt. Im Stiftungsrat haben wir uns daher mit Themen wie der Entlastung der Geschäftsleitung, der Organisationsstruktur und dem Vorschlag eines möglichen Strategieprozesses auseinandergesetzt.

Dabei wurde mir klar, dass ich gerne die Führung des anstehenden Gesamtstrategieprozesses an eine neue Person abgebe. Der Stiftungsrat hat die Nachfolge geregelt. Es freut mich ausserordentlich, dass Hans Wilhelm ab Januar 2024 nun das Präsidium des Stiftungsrates übernommen hat. Ich wünsche ihm bestes Gelingen und dem gesamten Stiftungsrat eine vorausschauende Zusammenarbeit.

Das einmalige «Mitanand» von Alt und Jung, das «Mitanand» der verschiedenen Arbeitsbereiche und das Nachdenken über Lebensthemen im Stiftungskontext hat mein Leben bereichert und geprägt. Ich wünsche der Stiftung Gott hilft weiterhin viel Inspiration und ein gutes Gespür dafür, was die Gesellschaft und der einzelne Mensch braucht: Damit das Leben gelingen kann!



2023

Bericht aus der Geschäftsleitung

Daniel Wartenweiler
Gesamtleitung und theologische Leitung



Das Jahr 2023 stand unter dem **Thema «chrüzwiis»**. Die Stiftung gleicht einem Gewebe aus vielen bunten Fäden, welche kreuzweise miteinander verwoben werden: die Betriebe und die Menschen, welche die Stiftung ausmachen. Das Jahresthema stand im Mittelpunkt unserer **Tagungen und Anlässe**. Während dem Stiftungsapéro zum Jahresbeginn und dem Jahresfest im September haben wir gemeinsam gefeiert. Die gut besuchten Retraiten für unsere Mitarbeitenden wurden von vielen Teilnehmenden als inspirierend und bereichernd empfunden.

Als Sozialinstitution sind die **Mitarbeitenden** unser grösstes Kapital. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns angekommen – trotzdem konnten wir offene Stellen mehrheitlich besetzen und profitieren weiterhin von einer hohen Verbleibdauer der Mitarbeitenden in der Stiftung. Ständige Verbesserungen in den Anstellungsbedingungen, ein neu lancierter Kodex für die Mitarbeitenden, sowie die Systematisierung der Freiwilligenarbeit sollen zu einem attraktiven Umfeld beitragen.

Im **Stiftungsrat** stand ein Wechsel an: Rebekka Bieri ist als Präsidentin per Ende 2023 zurückgetreten. Mit grossem Engagement, Herz und viel Ausdauer hat sie während der vergangenen 12 Jahre die Stiftung mitgeprägt. Mit Hans Wilhelm konnte auf das neue Jahr eine kompetente Nachfolge gefunden werden. Neben dem Alltagsgeschäft hat der Stiftungsrat mit Vorbereitungen für einen Gesamtstrategieprozess begonnen, welcher uns durchs nächste Jahr begleiten wird.

Wir freuen uns, miteinander die Zukunft der Stiftung gestalten zu können.

Beschäftigt hat uns auch das **Campusprojekt** in Zizers. Für ein Generationenwohnen konnten wir in eine Vorprojektphase starten sowie die Unterlagen für einen Projektwettbewerb für das geplante Portalgebäude erstellen. Aufgrund der laufenden Revision der Ortsplanung in der Gemeinde Zizers geriet dieser Prozess jedoch ins Stocken, da verschiedene offene Fragen geklärt werden müssen.

Im **Fachbereich Kommunikation** gab es einige Entwicklungen: die Gesamtstiftung sowie auch weitere Betriebe mit Bedarf an aktiver Werbung sind jetzt auf Social Media vertreten. Kanäle wurden den Zielgruppen entsprechend aufgebaut und es werden laufend spannende Inhalte publiziert. Für die interne Kommunikation der Stiftungscommunity ersetzten wir das gedruckte Magazin mit der App «SGH Mitand». Ein Aktualisierungsprozess für die Webseite wurde begonnen, sowie ein Podcast-Projekt in Angriff genommen. Das Ziel dieses Podcast ist es, die Stiftung über neue Kommunikationskanäle den Menschen näherzubringen. Beide Medien werden im Laufe des Jahres 2024 online gehen.

In den vier Betrieben, welche der Gesamtleitung unterstellt sind, können wir auf tolle Teams zählen, die viel geleistet haben:

Das **Hotel Paladina** erreichte mit über 5'000 Gästen und über 50 Angeboten und Seminaren ein weiteres gutes Jahr. Im letzten Jahr wurde für das Hotel ein neues, zeitgemässes Corporate Design lanciert. Die Schwimmbadanlage wurde erneuert und mit einem Kinderpool und grösseren Liegeflächen erweitert.

In der **Beratungsstelle Rhynerhus** wurde die langjährige Leiterin Cathy Zindel pensioniert. Ihre Nachfolgerin, Christine Schelle, setzt sich für die Neuausrichtung des Rhynerhus und dessen Bekanntheit in der Region ein.

Die **Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Zizers** konnte das Anerkennungsverfahren für das neue Curriculum erfolgreich durchlaufen. Sie kämpft mit leicht rückläufigen Studentenzahlen, insbesondere bei der Vollzeitausbildung. Ein weiterer Durchlauf des Nachdiplomkurses in Traumapädagogik und weitere Weiterbildungen liefen erfolgreich.

Bei **God Helps Uganda** entwickelten wir zusammen mit dem lokalen Vorstand und den Mitarbeitenden einen strategischen Plan für die nächsten fünf Jahre. Erste Schritte zur Umsetzung wurden bereits unternommen, wie die Weiterentwicklung der erfolgreichen internen Primarschule. Die Ugandischen Mitarbeitenden wurden in der Entwicklung von pädagogischen

Konzepten und der Verwendung unserer pädagogischen Tools durch die Fachmitarbeitende aus der Schweiz geschult. Die Verwendung der einfachen Tools wird von den Kindern in Uganda als sehr hilfreich erlebt.

Ein **herzlicher Dank** allen Mitarbeitenden, Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, Kommissionsmitgliedern, Freiwilligen, Freunden und Unterstützenden für euer Engagement und euren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Ein gut verwobenes Gewebe trägt, wärmt und schützt!

2023

Bericht aus den pädagogischen Angeboten

Martin Bässler
Leitung Pädagogische Angebote



Als ich vor kurzem morgens an der Tankstelle einen Kaffee-to-go holte, begrüßte mich ein junger Mann aufgestellt mit den Worten «und Tinel, wia hesches?». Der junge Mann trat als damals 15-Jähriger völlig «kaputt» in die Jugendstation ALL-TAG ein. Weil er die Schule verweigerte, versuchten die Mitarbeitenden des ALL-TAGs es mit Beschäftigung. Zu Beginn verbrachte er die Zeit mehr im Liegen und Sitzen. Seit drei Jahren hat er nun seine Berufslehre im Gartenbau abgeschlossen und arbeitet immer noch im selben Betrieb. Das sind kleine Begegnungen, welche den Sinn und Wert unserer Arbeit eindrücklich veranschaulichen.

Unsere pädagogischen Angebote entwickelten sich auch im letzten Jahr sehr vielfältig. Diese Breite und Flexibilität ist ein grosser Vorteil für unsere Arbeit. Zugleich ist es auch eine Herausforderung, weil die fachlichen, bürokratischen und finanziellen Parameter so unterschiedlich sind.

Steigende Nachfrage

In den Medien lesen wir immer wieder von einer «Multikrise, welche Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen Entwicklung herausfordert. Diese Multikrise trifft auf ein überlastetes Versorgungssystem.» (Katja Schönenberger, Direktorin von Pro Juventute). Diese Krise drückt sich in einer zunehmenden Nachfrage nach unse-

ren Angeboten aus. Immer mehr Anfragen betreffen auch den Vorschulbereich. Dies spürte besonders der Verbund der Sozialpädagogischen Pflegefamilien. Durch die langfristigen Platzierungen stehen dort aber in den Pflegefamilien zurzeit nur sehr wenige Plätze zur Verfügung.

Merklich zugenommen haben auch die Anfragen im Bereich der SOS-Platzierungen an die Sozialpädagogische Fachstelle. Dies sind kurzfristige Platzierungen, welche oft durch Massnahmen im Kinderschutz nötig werden. Der Mangel an Pflegefamilien wurde mit aktiver Suche von neuen Familien mit verschiedenen Massnahmen forciert.

Platzzahlerweiterung im Schulheim Scharans

Im Kanton Graubünden besteht ein zunehmender Mangel an Sonderschulplätzen, der mittlerweile auch in der Politik angekommen ist. Deshalb wandte sich der Kanton Ende 2022 an die Institutionen der Sonderschulung mit einer Anfrage zur Erweiterung der Platzzahl. Das Schulheim Scharans entwarf innerhalb kurzer Zeit ein Ausbauprojekt von 8 Sonderschulplätzen. Dank dem Plan, das Projekt in der bereits bestehenden Infrastruktur umzusetzen, erhielt das Schulheim Scharans vom Kanton den Auftrag zur Umsetzung auf Sommer 2023. Mit grossem Engagement setz-

te das Team in Scharans das Erweiterungsprojekt innerhalb weniger Monate um. Das zusätzliche Personal für die Schule und die Tagesstruktur konnte erfreulicherweise schnell gefunden werden. Auch die baulichen Anpassungen konnten termingerecht abgeschlossen werden. So wurde die Werkstatt zu einem weiteren Klassenzimmer umfunktioniert und eine bestehende Personalwohnung zum Externat II umgebaut und eingerichtet.

20 Jahre Jugendstation ALLTAG

Die Jugendstation feierte am Wochenende vom 8. bis 9. Juni 2023 ihr 20-Jahr-Jubiläum. Die Feierlichkeiten begannen am Freitag mit einem offiziellen Anlass, zu dem geladene Gäste aus Politik, Behörden und Institutionen kamen. Regierungsrat Marcus Caduff hielt unter anderem eine sehr wertschätzende Ansprache und überbrachte Grüsse der Regierung. Am Samstag öffnete der Alltag seine Türen für die Bevölkerung und am Abend wurde gemeinsam mit ehemaligen Mitarbeitenden und Jugendlichen gegrillt.

Die Feierlichkeiten waren von Anfang bis Ende ein voller Erfolg. Es gab sehr positive Rückmeldungen von den verschiedenen Gästen und das Wetter spielte auch mit. Reto Giger und sein Team haben hervorragende Arbeit geleistet. Beeindruckend war auch die hohe Anzahl an ehemaligen Ju-

gendlichen, die am Samstagabend kamen. Darunter auch einige, die damals keinen guten Abschied hatten. Es war schön zu sehen, dass viele von ihnen heute erfolgreich im Leben stehen und sehr positiv auf ihre Zeit im ALLTAG zurückblicken.

Erweiterung KiTa

Schneller als geplant hat sich eine ideale Lösung für die Erweiterung der KiTa Zizers ergeben. Ein grosses Haus in unmittelbarer Nähe des Campus kann längerfristig gemietet werden. Dieses bietet neu Platz für bis zu 30 Kinder. Das Haus wurde in kurzer Zeit durch den Vermieter den Bedürfnissen der KiTa baulich angepasst. Die Ergänzung des Pädagogischen Angebotes mit der KiTa Zizers ist eine tolle Sache und prägt die Ausrichtung unserer vielfältigen Angebote.

Projekt wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt

Das Projekt nimmt Fahrt auf. Anfragen erreichen uns aus den hintersten Tälern des Kantons.

Fachkräftemangel

Der Fachkräftemangel wird aber auch bei uns zunehmend spürbar. Eine besondere

Herausforderung ist es, Mitarbeitende für den stationären Bereich zu finden. Wir sind froh, dass der Kanton die Lohnstufen der Fachmitarbeitenden im stationären Bereich auf das Jahr 2024 angepasst hat. Nach wie vor sind wir sehr dankbar für die vielen engagierten Mitarbeitenden in all unseren Angeboten. Gerade die langjährige Verweildauer ist eine wertvolle Ressource auch im Umgang mit komplexen Situationen.

Zusammenarbeit extern

In unseren verschiedenen Angeboten sind wir täglich mit verschiedenen Fachstellen, Ämtern und Behörden in Kontakt. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ist auch in herausfordernden Situationen von grosser Bedeutung. Gerne möchte ich mich im Namen unsere Pädagogischen Angebote auch bei all diesen Stellen für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken.

Facts & Figures 2023

HFS Zizers

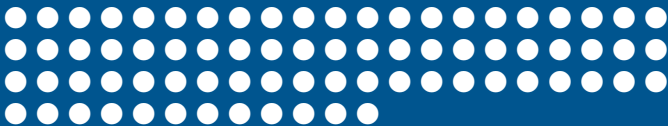
WAS BIETEN WIR AN?

Studium HF in Sozialpädagogik, Weiterbildungen in Sozialpädagogik

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Interessierte Personen

Bei uns studieren 75 Personen.

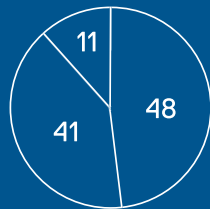


BEI UNS SIND 11 MITARBEITENDE TÄTIG.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Kantonsbeitrag (48%)
HFSV-Beiträge (41%)
Studiengebühren (11%)



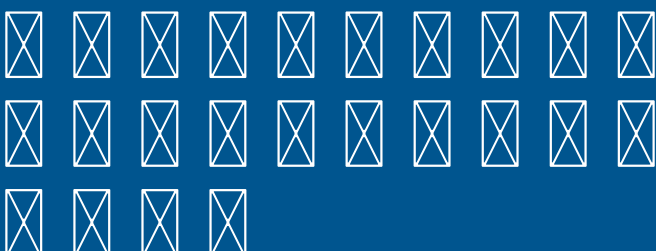
IM 2023 HABEN WIR 20 1/2 WEITERBILDUNGSTAGE ANGEBOTEN.



177 PERSONEN NAHMEN AN WEITERBILDUNGEN TEIL.



24 BETTEN STEHEN IN UNSEREM INTERNAT STEINBOCK.



UMSATZ

1.9 Mio

Schulheim Scharans

WAS BIETEN WIR AN?

Wir bieten Schule für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen an. Die Kinder leben während der Woche in 4 Wohngruppen oder auf den zwei Externatgruppen. Zudem bieten wir auch auf einer Wohngruppe Betreuung für Lehrlinge an.

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die aus den verschiedensten Gründen in einem kleineren Setting beschult oder betreut werden müssen.

WIR BIETEN 34 PLÄTZE AN.



4 LERNENDE JUGENDLICHE LEBEN BEI UNS.



WIR BIETEN 2 AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LERNENDE AN.



BEI UNS ARBEITEN ETWAS MEHR 60 MITARBEITENDE.

Fast alle davon Teilzeit.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

- Wohn- und Schulplätze über den Kanton (Hauptteil)
- die Gemeinden und die Eltern
- Lehrlingswohnen über die SVA/IV

WIE VIELE TIERE LEBEN ODER KOMMEN REGELMÄSSIG AUF DAS AREAL?



4 Katzen (dauerhaft) 10 Wachteln 5 Hasen



13 Hunde (die Gemeinde hat sogar einen Robidog montiert!)

UMSATZ

4.9 Mio

Alters- und Pflegezentrum Serata

WAS BIETEN WIR AN?

Pflege und Betreuung betagter Menschen,
Allgemeine- und Demenzabteilung, Ferienzimmer

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Menschen im Alter die Unterstützung benötigen,
Lang- und Kurzaufenthalte

WIR BIETEN 46 PLÄTZE IN EINELZIMMERN AN.



BEI UNS ARBEITEN 70 MITARBEITENDE MIT TOTAL 47 VOLLZEITEQUIVALENT.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Pflegetarife, Mahlzeitendienst, Cafeteria

276 ANDACHTEN UND GOTTESDIENSTE HABEN IM LETZTEN JAHR STATTGEFUNDEN.



617 KG WÄSCHE WIRD PRO WOCHE GEWASCHEN ...



... UND 59 054 MAHLZEITEN SERVIERT



UMSATZ

5.4 Mio

Schulheim Zizers

WAS BIETEN WIR AN?

Schule und Wohnen für Kinder und Jugendliche
mit besonderem Förderbedarf

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

für Kinder und Jugendliche mit Lern- und
Verhaltensschwierigkeiten

WIR BIETEN 25 SCHULPLÄTZE AN.



DAVON ...

... 5 BIS 6 PLÄTZE AUF DER TAGESGRUPPE ...



... UND 21 PLÄTZE AUF DEN INTERNEN WOHNGRUPPEN.



BEI UNS ARBEITEN 21 PERSONEN INKLUSIVE PRAKTIKANT:INNEN



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Tagesansatz, der durch den Kanton, die Gemeinde und die
Eltern finanziert wird.

BEI UNS WERDEN 13 SPRACHEN GESPROCHEN:

Deutsch, Portugiesisch, Französisch, Spanisch, Englisch,
Italienisch, Dari, Romanisch, Hochdeutsch, Arabisch,
Ungarisch, Holländisch, Chinesisch ...

DAS DURCHSCHNITTSALTER UNSERER MITARBEITENDEN IST 36,58 JAHRE.

DURCHSCHNITTLICHES WACHSTUM DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER: 4.57 CM



3420 UNTERRICHTSSTUNDEN HABEN STATTGEFUNDEN.



UMSATZ

3.5 Mio

Beratungsstelle Rhynerhus

WAS BIETEN WIR AN?

Psychosoziale Beratung, Logotherapeutische Beratung, Traumabehandlung, Seelsorge, Sozialberatung, Impulsabende für Eltern, christliche Meditationen.

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

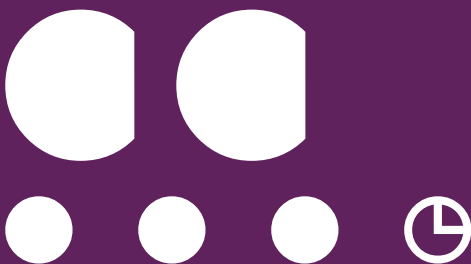
Ratsuchende Erwachsene

IM RHYNERHUS FINDEN IN 3 RÄUMEN BERATUNGEN STATT.



WIE VIELE MITARBEITENDE ARBEITEN BEI UNS?

2 Festangestellte mit insgesamt 80 Stellenprozent plus 3 Mitarbeitende mit Stundenansatz



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Zum grossen Teil aus Spenden, zum kleineren Teil aus Einnahmen aus den Beratungen

UMSATZ

195'000

Verbund Sozialpädagogische Pflegefamilien

WAS BIETEN WIR AN?

Langfristige Plätze in der Heimpflege in familiärem Lebensraum

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Kinder und Jugendliche ab Kleinkind- bis Erwachsenenalter

WIR BIETEN 20 PLÄTZE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AN.



BEI UNS ARBEITEN 21 PERSONEN.



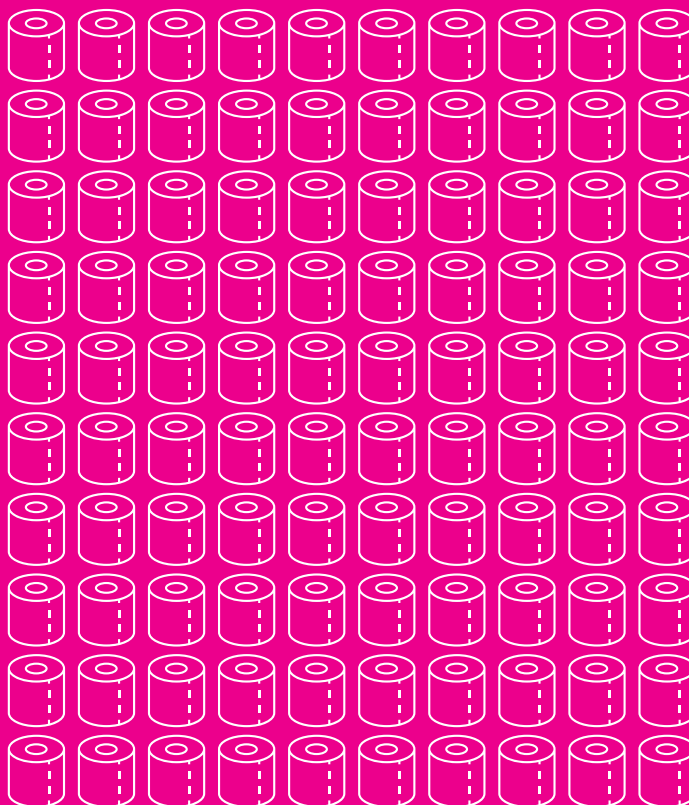
WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Kanton ZH mit Rahmenvereinbarung und Gemeinden

WIR BESITZEN 9 BOBBYCARS



12987 WC-ROLLEN WERDEN JÄHRLICH VERBRAUCHT.



UMSATZ

2.4 Mio

Jugendstation ALLTAG

WAS BIETEN WIR AN?

16 interne Wohnplätze, zwei externe Wohnungen,
Oberstufenschule, Berufsintegrations-Training

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

vor allem aber nicht ausschliesslich für männliche
Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahre



WIR BIETEN 20 PLÄTZE AN.



BEI UNS ARBEITEN 23 PERSONEN.



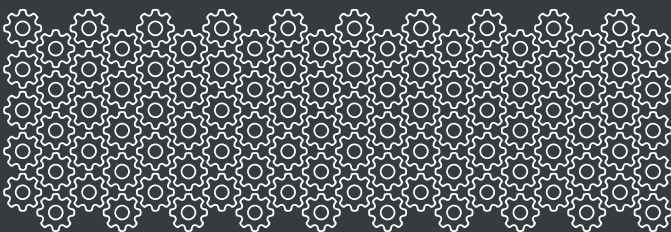
WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Finanzierung über die Wohntarife und Tagesstrukturtarife
vom Bundesamt für Justiz anerkannt, beaufsichtigt vom
kant. Sozialamt, unterstützt von der Stiftung Gott hilft,
getragen von grossartigem Personal!

JUGEND-PLUS BEGLEITETE 35 MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE IN DEN LETZTEN 9 JAHREN



IM BERUFSINTEGRATIONS-TRAINING BIT WURDEN 10'000 ARBEITSSTUNDEN VON JUGENDLICHEN UND MITARBEITENDEN GELEISTET.



UMSATZ

2.4 Mio

KiTa Zizers

WAS BIETEN WIR AN?

Kinderbetreuung

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Kinder von 3 Monaten bis Schuleintritt



WIR BIETEN 14 PLÄTZE AN.



BEI UNS ARBEITEN 6 FACHPERSONEN, 1 MITERZIEHERINNEN, 3 LERNENDE.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Die Plätze in der KiTa sind durch einen Elternbeitrag
(abhängig vom Einkommen) und von einem Gemeinde-
und Kantonsbeitrag finanziert.

9 STUNDEN PRO TAG IST EIN KIND DURCHSCHNITTLICH IN DER KITA.



WIE VIEL PLATZ HABEN DIE KINDER IM HAUS ZUM SPIELEN?

Die Kinder haben am neuen Standort 281 m² zum spielen.



WIE VIELE WINDELN WERDEN PRO TAG GEWECHSELT?

Im Schnitt sind es 4 Wickelkinder pro Tag.
4 mal wickeln = 16 Stk. Windeln pro Tag.



UMSATZ

415'000

Hotel Paladina

WAS BIETEN WIR AN?

Schönste Ferien im Tessin

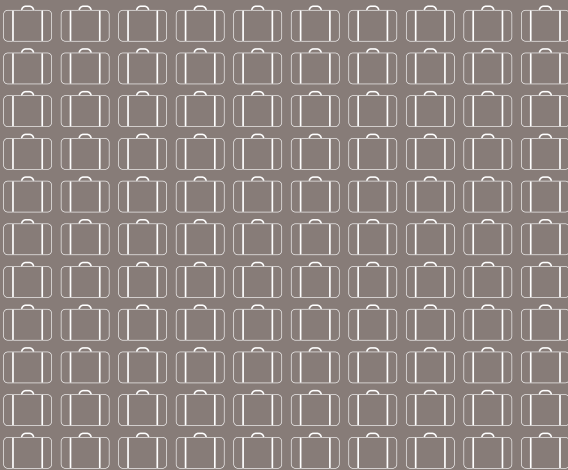
FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Familien, Einzelpersonen, Gruppen

WIR VERFÜGEN ÜBER 52 ZIMMER MIT 130 BETTEN.



2023 KONNTEN WIR 24'425 LOGIERNÄCHTE VERBUCHEN.



IM 2023 HABEN 56 SEMINARE STATTGEFUNDEN.



276 TAGE WAR UNSER BETRIEB IM 2023 GEÖFFNET.



5102 GÄSTE BESUCHTEN UNS.



BEI UNS ARBEITEN 39 PERSONEN. (23.5 VOLLZEITSTELLEN)



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Ertrag Hotellerie und Spenden

UMSATZ

2.8 Mio

Sozialpädagogische Fachstelle

WAS BIETEN WIR AN?

- Soziale Arbeit für Bildungsinstitutionen (Schulsozialarbeit und massgeschneiderte Angebote)
- Sozialpädagogische Familienbegleitung und Abklärung
- Erziehungsberatung
- Abklärung von Pflegefamilie und Begleitung von Pflegeverhältnissen
- Fachliche Weiterentwicklung

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Bildungsinstitutionen, Behörden und Ämter, Familien, interessierte Pflegefamilien

WIE VIELE PLÄTZE HABEN WIR?

Mit einem Team von 11 Fachpersonen leistete die Sozialpädagogische Fachstelle SGH in neun Gemeinden und Schulverbänden Schulsozialarbeit.



INSGESAM WURDEN CIRCA 32 SCHUL- UND KINDERGARTENEINHEITEN MIT ETWA 3500 KINDERN IM EINZUGSBEREICH ZWISCHEN KLOSTERS UND BONADUZ BETREUT.



Mit einem Team von 4 Mitarbeitenden wurden 493 Einsätze (1'418 Stunden und 245 Fahrtzeit) von der Sozialpädagogischen Fachstelle geleistet. 12 neue Aufträge, 15 laufende Fälle. Es wurden 11 Langzeit-Pflege kinder, 6 Wochenend- und Ferien Pflegekinder, 12 SOS Unterbringungen in Pflegefamilien gemacht. Es wurden SGH intern externe Fallberatungen und Supervisionen angeboten.

BEI UNS ARBEITEN 21 FACHMITARBEITENDE UND 34 PFLEGEFAMILIEN.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

SSA über Schulgemeinden und SPF über Gemeinden. Fachliche Weiterentwicklung über jeweilige Auftraggeber (Institutionen, Organisationen, Fachpersonen, Behörden).

21 LAPTOPS UND HANDYS WERDEN IN BEI UNS GENUTZT.



UMSATZ

1.8 Mio

Box im Schopf

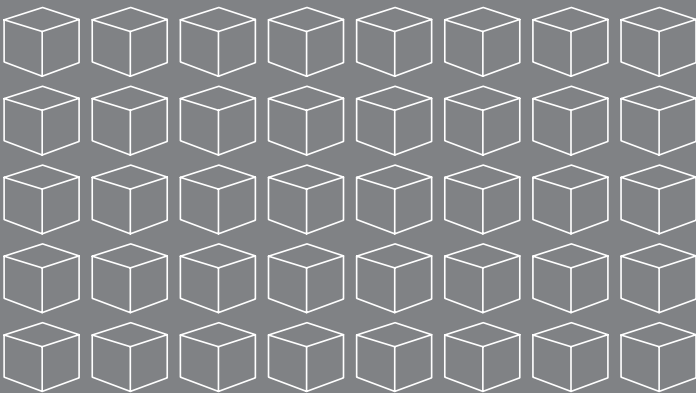
WAS BIETEN WIR AN?

Wir bieten Kulinarisches, Verspieltes, Aufregendes, Handgemachtes, Kreatives an. Alle Produkte sind hergestellt von Privatpersonen oder kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus der Region.

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Anwohner der Region

36 VERSCHIEDENE BOXEN GIBT ES BEI UNS ZU ENTDECKEN.



NEBEN DER LEITUNG WIRD DIE BOX VON 8 FREIWILLIGEN BOXHÜTERINNEN UNTERSTÜTZT.



UMSATZ

34'000

God Helps Uganda

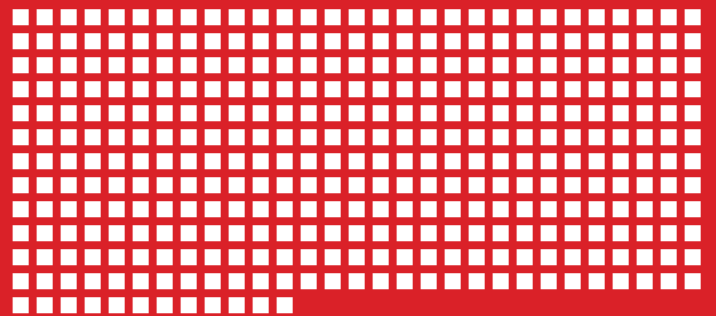
WAS BIETEN WIR AN?

- Kinderheim mit 3 Wohngruppen in Lira
- Pflegefamilienprojekt (FEP) für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kampala und Lira
- Primarschule für interne und externe Schüler/-innen in Lira

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Waisenkinder, benachteiligte Kinder und Jugendliche

INSGESAMT HABEN WIR 360 PLÄTZE IN WOHNGRUPPEN, PFLEGEFAMILIEN UND IN DER PRIMARSCHULE.



BEI UNS ARBEITEN 2 PERSONEN AUS DER SCHWEIZ UND 31 IN UGANDA.



WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Vollumfänglich durch Spenden getragen

33 BERUFSAUSBILDUNGEN WURDEN ABGESCHLOSSEN.



60 SCHÜLER WURDEN UNTERRICHTET.



FLORA UND FAUNA

Insgesamt wachsen rund 40 tropische Bäume und Stauden auf GHU Grundstücken: Mango, Jackfruit, Orangen, Avocado, Bananen, Papaya, Guava, Soursop, Jambula, Maniok



UMSATZ

367'000

wellcome

WAS BIETEN WIR AN?

Praktische Entlastung für Familien nach der Geburt

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Familien in den ersten Monaten nach einer Geburt

WIE VIELE PLÄTZE HABEN WIR?

So viele, wie wir helfende Hände haben

BEI UNS ARBEITEN 2 FESTANGESTELLTE,
10 FREIWILLIGE UND EIN HUND.



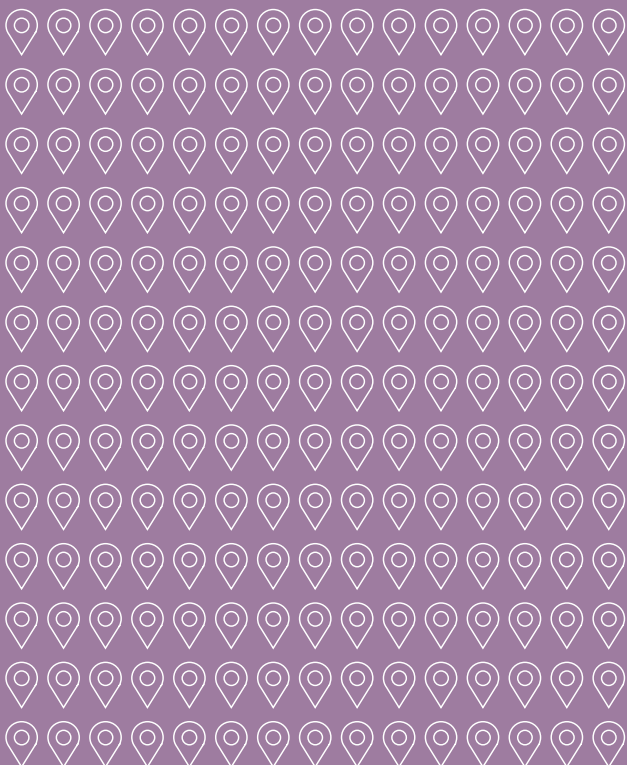
WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Die Plätze in der KiTa sind durch einen Elternbeitrag (abhängig vom Einkommen) und von einem Gemeinde- und Kantonsbeitrag finanziert.

WELLCOME SCHWEIZ HAT 3 STANDORTE.



IN DEUTSCHLAND SIND ES ÜBER 220 STANDORTE.



UMSATZ

20'000

Zentrale Dienste

WAS BIETEN WIR AN?

- Treuhandleistungen im Bereich Rechnungswesen
- Personaladministration
- Informatik
- Kommunikation
- Liegenschaftenverwaltung und -unterhalt
- Prozess- und Projektmanagement

FÜR WEN IST DAS ANGEBOT?

Stiftungs-Betriebe



IN DEN ZENTRALEN DIENSTEN ARBEITEN
21 PERSONEN.



UMSATZ

2.5 Mio

2023

Jahresrechnung Stiftung Gott hilft

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	9'894'335	10'225'881
Wertschriften	4'677'683	3'292'232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'422'902	1'526'823
Sonstige kurzfristige Forderungen	341'524	967'024
Vorräte	140'443	137'564
Aktive Rechnungsabgrenzungen	202'979	249'686
	16'679'866	16'399'209
Anlagevermögen		
Immobilien	18'272'214	18'401'147
Grundstücke	16'436'877	16'436'877
Mobile Sachanlagen	762'621	918'201
Finanzanlagen	385'480	597'311
	35'857'192	36'353'535
Total Aktiven	52'537'057	52'752'744
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	941'534	797'854
Sonstige Verbindlichkeiten	264'169	134'317
Passive Rechnungsabgrenzungen	548'330	455'973
	1'754'033	1'388'145
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	382'489	402'489
	382'489	402'489
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	7'959'417	8'380'506
	7'959'417	8'380'506
Organisationskapital		
Grundkapital	300'000	300'000
Neubewertungsreserven	14'162'754	14'162'754
Gebundenes Kapital	1'765'657	1'675'641
Erarbeitetes freies Kapital	26'212'707	26'443'209
	42'441'118	42'581'604
Total Passiven	52'537'057	52'752'744

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
ERTRAG		
Erhaltene Zuwendungen	523'954	632'364
<i>davon zweckgebunden</i>	387'212	302'658
<i>davon frei</i>	136'742	329'706
Beiträge der öffentlichen Hand	13'253'366	12'143'920
Erlöse aus Leistungen	12'557'453	12'290'945
Diakoniebeiträge	109'799	263'532
Betriebsertrag	26'444'571	25'330'761
AUFWAND		
Personalaufwand	19'602'184	18'309'753
Sachaufwand	6'004'455	5'299'743
Abschreibungen	1'622'869	1'583'723
Betriebsaufwand	27'229'508	25'193'218
Jahresergebnis	-784'937	137'543
vor Finanz- und übrigem Ergebnis		
Finanzergebnis	122'111	-405'861
Betriebsfremdes Ergebnis	-72'661	-250'880
Ausserordentliches Ergebnis	173'912	-22'302
Übriges Ergebnis	223'361	-679'043
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-561'576	-541'501
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	421'089	271'023
Jahresergebnis vor Zuweisung Org. Kapital	-140'487	-270'477
Entnahme / Zuweisung Organisationskapital		
Zuweisung Organisationskapital	-252'014	-
Entnahme Organisationskapital	392'501	270'477
Jahresergebnis nach Entnahme / Zuweisung	-	-

2023

Bericht Finanzen und Ressourcen

Michael Wyss
Leitung Finanzen und Ressourcen



LAGEBERICHT DER STIFTUNG GOTT HILFT

Für das Geschäftsjahr 2023 weist die aus den Einzelrechnungen der Stiftungsbetriebe nach FER21 konsolidierte Jahresrechnung der Stiftung, nach Abzug der Veränderungen der zweckgebundenen Fonds, einen Aufwandüberschuss von CHF 140'487 für die betriebliche Tätigkeit samt Finanz- und betriebsfremdem bzw. ausserordentlichem Ergebnis aus. Das negative Rechnungsergebnis ist hauptsächlich auf die zu tiefe Auslastung und nicht kostendeckende Tarife in einzelnen Betrieben sowie verschiedene, einmalige Projektkosten zurückzuführen.

Die Veränderungen der zweckgebundenen Fonds betreffen, nebst den jährlichen Wertberichtigungen, die Rücklage für den Baubeitrag des Alters- und Pflegezentrums sowie die Zuweisung und Verwendung verschiedener Fondskapitalien. Die Liquidität zeigt eine hohe Zahlungsbereitschaft. Die Stiftung verfügt über eine solide Kapitalstruktur. Mit dem erwirtschafteten Geldfluss aus Betriebstätigkeit sind künftige Investitionen zu finanzieren sowie die Schulden zu tilgen.

Mit den erhaltenen Spenden und Legaten finanziert die Stiftung, nebst den gebundenen Spenden für zweckbestimmte Ausgaben (z.B. Geschenke für Kinder), Kosten der diakonischen Angebote der Stiftung, wie z.B. God Helps Uganda und die Beratungsstelle Rhynerhus, aber auch diakonische Leistungen anderer Stiftungsbetriebe. Verbleibende Diakonie-Kosten werden nach Möglichkeit durch freiwillige Lohnbeiträge der Mitarbeitenden finanziert. 2023 betrug dieser Anteil Fr. 109'799.

Der vollständige Revisionsbericht ist auf der Webseite einsehbar:



<https://www.stiftung-gotthilft.ch/revisionsbericht/>

BERICHT VERWALTUNG, FACILITY, INFORMATIK UND LIEGENSCHAFTEN

Ein Team von inzwischen 15 Mitarbeitenden auf 11 Vollzeitstellen mit 3 Lernenden verwaltet in Zizers die dutzend Betriebe der Stiftung Gott hilft. Zu den administrativen Fachbereichen zählen auch die 3 Kollegen des Fachbereichs Facility Services und Informatik, welche ebenfalls für alle Betriebe der Stiftung Aufträge erfüllen. Zusammen mit den Betriebsleitungen und den betriebseigenen Sekretariaten werden hier die Geschäftsbereiche aus fünf Branchen koordiniert und administriert.

Die ungewöhnliche Angebotsvielfalt der Stiftung ist sowohl eine ihrer Stärken als auch eine zunehmende Herausforderung für die administrative Bewältigung. So sind die Anforderungen sehr divers, die Abläufe teils nicht länger auf lediglich einen Nenner zu bringen und deshalb zunehmend aufwändig. Trotz der beschränkten Mittel sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer internen und externen Auftraggebenden zu erfüllen, die Entwicklung der Abläufe zeitgemäss zu gestalten und dabei die Kosten im Blick zu behalten.

Besonders auch bei der Entwicklung der Infrastruktur, der Informatik und der Digitalisierung werden wir künftig stark gefordert sein. 2023 haben wir die Planung der personellen und materiellen Ressourcen in Angriff genommen und erste Massnahmen getroffen. Das Bibelwort aus Matthäus 9 passte auch für die Stiftung und deren Verwaltung: *«Die Ernte ist gross, aber es sind wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!»*

Und was für die Mitarbeitenden gilt, stimmt auch für die Finanzen. Die in den letzten Jahren sprunghaft weiter angestiegenen Forderungen nach detaillierten Kostennachweisen und -transparenz beschäftigen heute zusätzlich Mitarbeitende im Büro zu entsprechenden Mehrkosten aber ohne Mehrwert. Die heute entsprechend hohe bürokratische Hürde für die Erbringung sozialer und gesundheitlicher Dienste in unserer Gesellschaft sollte uns alle – nicht nur wegen deren auch dadurch überbeuerten Kosten – nachdenklich machen.

BERICHT ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM SERATA

Das Pflegezentrum ist Treffpunkt, Begegnungsort, Lebensraum und Arbeitsort zugleich. Gerade wenn die eigenen Kräfte nachlassen sind alltägliche Begegnungen, freundliche Worte und helfende Hände Gold wert.

Wo Menschen zusammenarbeiten und einen betreuenden Auftrag wahrnehmen, kommt man sich nahe – manchmal auch zu nahe. Mit grenzverletzendem Verhalten beschäftigte sich das AZ Serata im 2023 im Rahmen des Bündner Standards ausgiebig. Als Pilotprojekt haben wir den Bündner Standard für den Altersbereich umgeschrieben. Der Bündner Standard ist ein Instrument, um im Alltag Überschreitungen der körperlichen, psychischen oder sexuellen Grenzen ernst zu nehmen, zu benennen und Massnahmen zum Schutz zu ergreifen. Die Sensibilisierung ist gelungen, eine gemeinsame Sprache wird entwickelt und es wird geübt, nicht wegzuschauen und heikles Verhalten anzusprechen.

Bemühungen, die sich auszahlen, sind eine besondere Freude! Die Jahresrechnung dürfen wir auch im 2023 mit einem finanziellen Erfolg abschliessen. Dafür sind wir sehr dankbar. 2023 verzeichneten wir eine praktisch volle Betten-Auslastung und eine Umsatzsteigerung von 5.4%.

Seit Ende 2023 verfügt das Serata wieder über ein Ferienzimmer! Anstelle eines selten genutzten Aufenthaltsraums erstellten wir ein gemütliches, sonniges Ferienzimmer mit eigenem Balkon. Die ersten Monate nach dem Umbau zeigen, dass sich das neue Zimmer einer guten Beliebtheit erfreut bei Gästen, welche zu uns in den Urlaub kommen oder Serata-Luft «schnuppern» möchten.

Leider haben wir in den vergangenen zwei Jahren vermehrt Schäden an der Fassade festgestellt und wurden von verschiedenen Wasserschäden überrascht. Eine gründliche Situationsanalyse förderte verschiedene verdeckte Baumängel zu Tage. Um künftigen Schäden vorzubeugen werden wir 2024 die defekten Fenster ersetzen, alle neu abdichten und die gesamte Fassade erneuern.



Jahresfest 2023 der Stiftung Gott hilft in Trimmis



Jubiläum 20 Jahre Jugendstation Alltag



Pädagogischer Fachtag 2023 (Bild oben und unten links)

Schlüsselübergabe Rhynerhus



Weihnachtsmarkt 2023 in Zizers



Gebetstag 2023 (Bild oben)

Retraite 2023 (Bilder unten)

HFS Zizers Höhere Fachschule für Sozialpädagogik **Beratungsstelle Rhyner-**
hus Beratung, Seelsorge, Coaching **Serata Zizers** Alters- und Pflegezentrum
God helps Uganda Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche **Paladina**
Hotel Schönste Ferien im Tessin **Sozialpädagogische Fachstelle SGh** flexibel
und lebensnah **Jugendstation ALLTAG** Schule, Wohnen und Lehrbegleitung
für Jugendliche **KiTa Zizers** Mit Kinderaugen die Welt entdecken **Schulheim**
Scharans Schule und Wohnen für Kinder und Jugendliche **Schulheim Zizers**
Schule und Wohnen für Kinder und Jugendliche **Sozialpädagogische Pflege-**
familien Familiärer Lebensraum für Kinder